

Warum Humanismus?



Um diese Frage beantworten zu können, sollte man verstehen, was Humanismus eigentlich bedeutet. Denn Humanismus kann sehr viel sein: Eine kulturelle Bewegung, ein Bildungsprogramm, eine Epoche (Renaissance), eine Tradition, eine Weltanschauung, eine Philosophie und vieles mehr. *1

Im Kern kann das Wort Humanismus aber von Humanität, also Menschlichkeit, abgeleitet werden. Was zeichnet demnach einen Menschen aus? Nur mit einem Verständnis über das Menschsein kann man sich als Mensch identifizieren und Menschlichkeit entwickeln.

Schon in der Antike wurde der Begriff „Humanität“ (humanitas) als „Entrohung“, „Barmherzigkeit“ und „Menschenliebe“ verstanden. Unter Berücksichtigung seiner körperlichen, geistigen, voluntativeren Begrenztheit und Schwächen des Menschen muss mit Fehlern, Vergehen und Unrecht gerechnet werden. Dies kann nur durch gegenseitiges auf einander Acht geben und Solidarität in einer humanistischen Praxis aufgefangen werden.



„Der Geist ist wie die Spuren der Vögel am Himmel“

Foto 2013, East Side Gallery, Berlin

Humanismus ist ein offenes System, eine kulturelle Bewegung aus Teilen antiker und moderner Aufklärung.

"Offen" bedeutet in diesem Fall, dass dieses System nicht widerspruchsfrei ist oder eine abgeschlossene Totalität bildet. Es ist eher mehrdimensional, d.h. nicht nur auf Texte beschränkt, sondern kann auch in Liedern, Kunstwerken, symbolischen positiven Orten (z.B. Athen, Florenz, Amsterdam), aber auch an „Un-Orten“ der Inhumanität (z.B. KZ-Gedenkstätte Neuengamme) erfahren werden.

"Offen" bedeutet aber auch, dass in der Diskussion die Kultur der Entwicklung in Wirtschaft, Wissenschaft oder Umwelt angepasst werden kann und somit die Gesellschaft im positiven Sinne fördert.

Die moderne Medizin kann z.B. schon recht schnell die Genesungschancen eines schwer kranken Patienten abschätzen. Wenn dieser Mensch vorher mit einer Patientenverfügung alles geregelt hat, kann er sich selbst einige Qualen ersparen. Oder seine Organe spenden und somit seinem Tod einen höheren Sinn zu geben. Ein offenes System kann auch besser auf neue Erkenntnisse in der Stammzellen-Forschung oder Gentechnik reagieren

Doch was bedeutet dies in der Praxis? Banale Phrasen: Liebe zum Leben, selbstbestimmt und solidarisch?

"Das menschliche Leben kennt Höhen und Tiefen, Licht und Schatten. Es kann Freude und Genuss sein: Schauen und bewegen, lieben und spielen, achten und unterstützen, sich binden und sich befreien, lachen und tanzen, anstrengen und entspannen. Menschen erfahren in ihrem Leben aber auch schweres Leid, Verletzung, Trauer und Vereinsamung. Wir leben in einer Welt, in der mehr als eine Milliarde Menschen hungern, Kriege ganze Länder verwüsten, Menschen terrorisiert werden und religiöse wie politische Diktaturen den Menschen ihre Freiheit nehmen. Kriege, Unterdrückung und Ausbeutung gilt es zu bekämpfen, und zwar zuerst hier bei uns. Wir Humanisten/innen des Humanistischen Verbandes Deutschlands bejahen das menschliche Leben. Wir sind von der Möglichkeit der Verbesserung menschlicher Lebensbedingungen durch die Menschen überzeugt.

Eine humanere Welt ist möglich. Dafür treten wir leidenschaftlich und gemeinsam ein."^{*2}

Wie wird man eine Humanistin oder ein Humanist?

Reicht es aus, immer höflich und nett zu sein? Fair und freundlich mit anderen Menschen umzugehen? Unabhängig von Vermögen, akademischen Graden, Geschlecht, sexueller Orientierung, Nationalität oder Hautfarbe?

Wesentlicher Bestandteil des modernen Humanismus ist der zentrale Gedanke der Aufklärung. Das Streben, sich Wissen anzueignen, auf dessen Basis eigene ethische und moralische Urteile gefällt und vertreten werden können.

^{*1} zusammengefasst aus: Humanismus: Grundbegriffe, H. Cancik, H. Groschopp, F. O. Wolf

^{*2} Auszug aus: Humanistisches Selbstverständnis:
http://www.humanismus.de/sites/humanismus.de/files/Humanistisches_Selbstverstaendnis_2015-web.pdf

Letztendlich geht es um ein lebendiges Menschsein in dieser Welt, die sehr schön sein kann, wenn wir alle gemeinsam daran arbeiten.

Wir, die Aktiven vom HVD Landesverband Metropolregion Hamburg e.V., kommen zu Humanistischen Treffpunkten zusammen und tauschen uns im Gespräch über Aktuelles, Philosophisches oder Weltliches aus. Wir feiern das Leben. Im Jahreszyklus werden die beiden Sonnenwenden begangen und im Sinne einer internationalen Gemeinschaft der World Humanist Day am 21. Juni. Zu besonderen Ereignissen im persönlichen Lebenszyklus unterstützen Sie gern unsere Feierredner, die Ihrer Familie z.B. mit einer Namensfeier, Eheschließung und auch einem Abschied einen würdevollen Rahmen geben können.

Was interessiert Sie ins besondere am HVD in Hamburg? Zu welchem Thema würden Sie ein Mitgliedertreffen oder eine Veranstaltung besuchen? Welches soziale Projekt liegt Ihnen so sehr am Herzen, dass Sie es auch unterstützen würden?

Bitte teilen Sie uns Ihre Gedanken mit. Wir würden uns freuen, mehr von Ihnen zu erfahren und mit Ihnen die Welt weiter zu verbessern.

Wer sich für den
Humanistischen Verband Deutschlands (HVD)
interessiert, ist herzlich willkommen.

Kontakt in Hamburg:

Homepage: www.hvd-in-hamburg.de

Email: hvd-in-hamburg@web.de

**Humanistischer Verband Deutschlands
Landesverband Metropolregion Hamburg e.V.**
(c/o Volkshochschule Hamburg-Ost | Raum 124)
Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg